



**SALZ
BERG
WERK**
BAD FRIEDRICHSHALL

KOMM DOCH MAL RUNTER!

GESCHICHTE

SALZ

TECHNIK

180m

DAS BESUCHER- BERGWERK

Das Salzbergwerk in Bad Friedrichshall-Kochendorf ist das perfekte Ausflugsziel für Groß und Klein bei jedem Wetter. Die besondere Atmosphäre und unvorstellbaren Dimensionen unter Tage laden zum Verweilen und Herunterkommen ein. Einzigartig und unvergesslich.



SALZ

Allerlei Wissenswertes rund um das spannende und vielfältige Thema Salz entdecken und erfahren.

GESCHICHTE

Die rund 200 Millionen Jahre
alte Geschichte unserer Erde in
180 Meter Tiefe hautnah erleben.

TECHNIK

Von der gigantischen Abbautechnik
unter Tage faszinieren lassen.

FASZINATION UNTER TAGE

Ein beeindruckendes Erlebnis wartet in rund 200 Meter Tiefe: Nach dem Verlassen des Förderkorbes öffnet sich die Welt des „weißen Goldes“ mit ihren faszinierenden Attraktionen.

In den riesigen Salzkammern werden durch interaktive Präsentationen die Entstehung des Salzes sowie die Geschichte des Salzbergbaus veranschaulicht. Vergangenheit und Gegenwart begegnen sich in ansprechenden Kommunikationsinseln.

Begehbare Kuben greifen verschiedene Themen rund um das Salz auf. Eindrucksvoll inszenierte Licht- und Laserinstallationen ziehen Jung und Alt gleichermaßen in ihren Bann.



180 m

ca. 1,5 km Länge

**behindertengerechte
Wegführung
auch unter Tage**

**Temperatur
unter Tage: 18° C**

**Festes Schuhwerk
wird empfohlen!**

ANREISE

Mit dem Auto oder Bus:

Das Salzbergwerk Bad Friedrichshall befindet sich in der Nähe der Autobahnausfahrt Heilbronn/Neckarsulm (Ausfahrt 37) an der A6. Anschließend der B27 in Richtung Bad Friedrichshall/Mosbach bis zur Ausfahrt Bad Friedrichshall-Kochendorf folgen und auf die Ausschilderung „Salzbergwerk“ achten. Vor Ort stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnreisende: Das Salzbergwerk liegt an den Bahnstrecken Mannheim/Würzburg nach Stuttgart direkt am Bahnhof Bad Friedrichshall-Kochendorf. Dem Fußweg folgend sind es nur zwei Minuten bis zum Eingang.

Busreisende: Bei der Anreise mit dem Bus erfolgt der Ausstieg in Bad Friedrichshall-Kochendorf an der Haltestelle „Kochendorf Bergstraße“. Der kürzeste Weg, rund acht Minuten Gehzeit, führt durch die Bergstraße und über die Bahnhofstraße in Richtung des Bahnhofs. Unmittelbar dahinter befindet sich das Salzbergwerk.

Mit dem Fahrrad:

Zahlreiche Radrouten im Heilbronner Land (zum Beispiel der Salz- und Sole-Radweg, der Neckartal- oder Kocher-Jagst-Radweg) führen zum Salzbergwerk. Fahrradstellplätze befinden sich in der Nähe des Werkseingangs oder beim nahegelegenen Bahnhof. An der Schleuse befindet sich zudem ein RadSERVICE-Punkt.



DAMALS

Vor rund 200 Millionen Jahren war das Gebiet um Bad Friedrichshall Teil eines gewaltigen Binnen-Flachmeeres, dem Germanischen Becken. Dieses war im Süden über schmale Zugänge mit dem Tethysmeer verbunden. Von dort strömte Salzwasser in dieses abflusslose Binnenmeer. Durch wüstenartiges Klima versiegte der Zufluss und das Wasser verdunstete, wodurch die Salzkonzentration im Urmeer anstieg. Es bildeten sich Salzkristalle, die sich auf dem Meeresgrund ablagerten und in den folgenden geologischen Epochen von Gesteinsschichten bedeckt wurden.

1816 wurde durch Bergrat Bilfinger in Jagstfeld in 150 Meter Tiefe erstmals in Mitteleuropa ein festes Steinsalzlager angebohrt. Erst 1859 war man unter der Leitung des Geologen und Salinisten Friedrich von Alberti beim Schachtbau erfolgreich. Nach dem Ende des Salzabbaus in Jagstfeld wurde 1895 in Kochendorf der neue Schacht König Wilhelm II. abgeteuft und 1899 vollendet.



HEUTE

Im Jahr 1994 endete der Abbau des Salzes in Bad Friedrichshall-Kochendorf, seither wird der Standort als Besucher- sowie als Versatzbergwerk genutzt.

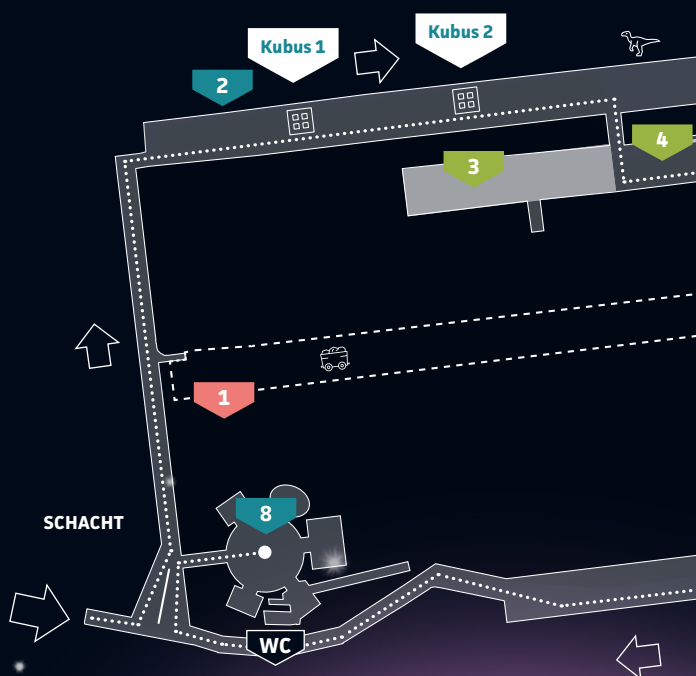
Besucherbergwerk:

Die schachtnahen Abbaukammern des Salzbergwerks wurden zu einem attraktiven Besucherrundgang umgestaltet, der seinen Gästen unvergessliche Eindrücke beschert.



Verfüllung der Hohlräume:

Der größere Teil der durch den Salzabbau entstandenen Hohlräume wird durch die Südwestdeutsche Salzwerke AG mit Reststoffen verfüllt, die nicht in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden können. Die Hohlräume sind heute ein wichtiger Bestandteil, um drängende Umweltprobleme verantwortungsbewusst durch eine sichere Einlagerung zu lösen.



1 Aufbereitungsanlage

2 Geologiekammer (Kubus 1 + Kubus 2)

3 Gedenkstätte KZ-Kochendorf

4 Kunsteinlagerungen

SALZ



GEOLOGIEKAMMER

Eine Zeitreise in die Erde, dargestellt durch einen imposanten, 160 Meter langen geologischen Bohrkern, Saurier-Nachbildungen und wechselnde Lichtstimmungen. In begehbaren, der kristallinen und würfelförmigen Struktur des Salzes nachempfundenen Elementen (Kuben) wird allerlei Wissenswertes rund um das Salz erlebbar gemacht.

Kubus 1: Hier werden die Entstehung des Salzes im Heilbronner Raum veranschaulicht, die weltweiten Vorräte dokumentiert sowie die verschiedenen Salzgewinnungsarten dargestellt.

Kubus 2: „Salz zum Anfassen“! Ein interaktives Labor für Groß und Klein, hier kann miterlebt und mitgemacht werden.

Kubus 1+2



3

GEDENKSTÄTTE



Die „Gedenkstätte KZ-Kochendorf“ ist ein Ort des Verweilens und der Stille. In den Abbaukammern des Salzbergwerks ging die Zeit des „Dritten Reiches“ nicht ohne schwerwiegende Eingriffe vorüber. Die bombensicheren Stollen wurden zweckentfremdet und für die Rüstungsindustrie genutzt. Anfang 1944 wurde hier eine Abteilung des Konzentrationslagers Natzweiler-Struthof eingerichtet. Die Häftlinge sollten eine Rüstungsfabrik anlegen und Teile für die Flugzeugindustrie fertigen.

Für die Ausstellung sowie die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wurde der Miklos-Klein-Stiftung als eines von zwölf Außenlagern des ehemaligen KZ Natzweiler das Europäische Kulturerbe-Siegel verliehen.

KUNSTEINLAGERUNGEN

Zahlreiche Kunstwerke von nationaler Bedeutung waren während der Kriegsjahre sicher im Bergwerk vor einer möglichen Zerstörung geschützt.



TECHNIKKAMMER

Die ungeheure technische Entwicklung bei der Gewinnung und beim Transport des Salzes in den letzten Jahrzehnten wird durch effektiv präsentierte Maschinen in der Technikkammer veranschaulicht. Eine visuelle Schausprengung lässt erahnen, welche Kräfte in diesem Augenblick unter Tage wirken. Viele weitere Informationen rund um den Abbau liefern Didaktikwürfel, die zum Teil mit Monitoren oder Exponaten bestückt sind.



KRISTALLSAAL

Schauplatz von Festlichkeiten unter Tage ist der Kristallsaal. So feierte die Stadt Bad Friedrichshall hier 1951 ihre „Stadterhebung“ und das Bergwerk 1999 sein hundertjähriges Bestehen.

GESCHICHTE



TECHNIK



HIGHTECHKAMMER

Eine der weltweit größten Bergbaumaschinen, mit der im Jahr 2006 die „schneidende Gewinnung“ eingeführt wurde, sind die im Heilbronner Steinsalzbergwerk eingesetzten Continuous Miner. Anschaulich präsentiert steht eines dieser Exemplare in der Hightechkammer. Dazu wird die Arbeit des Continuous Miner auf einer Großprojektion gezeigt.



Kubus 3

***Kubus 3:** Salz belebt unseren Alltag, wie bei Lebensmitteln, in der Industrie oder der Medizin, beispielhaft und beeindruckend dokumentiert mit ausgestellten Objekten.*



KUPPELSAAL

Als Ehrendom der Arbeit stellt der Kuppelsaal eine einmalige bergmännische Leistung dar und vermittelt einen unauslöschlichen Eindruck. In einer Flut von Licht in 25 Meter Höhe fließen die sich aus dem Gebirgsaufbau ergebenden Salz- und Gesteinsringe zum Kuppelgewölbe zusammen. Bildhauerische Reliefs dokumentieren den Mythos des Salzes. Fröhliche Ausgelassenheit findet sich zum Abschluss der Tour auf der 40 Meter langen Rutschbahn.



ÖFFNUNGSZEITEN

Das Salzbergwerk hat vom **1. Mai bis einschließlich 3. Oktober** ausschließlich an **Samstagen, Sonn- und Feiertagen** geöffnet! Besuchereinfahrten finden in der Zeit von 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr (letzte Einfahrt) statt. Bitte dafür bis spätestens 15:00 Uhr anreisen. Die letzte Ausfahrt aus dem Salzbergwerk ist um 17:30 Uhr.

EINTRITTSPREISE

Erwachsene	13,00 €
Erwachsene Gruppe (ab 20 Personen, pro Person)	11,50 €
Kinder unter 6 Jahren	frei
Kinder/Schüler (6 bis 16 Jahre)	7,50 €
Schüler/Studenten (17 bis 24 Jahre)	10,50 €
Kindergärten (Kinder unter 6 J., inkl. Begleitpersonen, pauschal)	16,00 €
Familienkarte (Eltern mit eigenen Kindern, 6 bis 16 Jahre)	38,00 €

mit Landesfamilienpass 5 € Ermäßigung

Ermäßigter Eintritt für Menschen mit Behinderung

Erwachsene	10,00 €
Kinder (6 bis 16 Jahre)	5,00 €

Saisonkarten (gültig vom 1. Mai bis 3. Oktober eines Jahres)

Erwachsene	24,00 €
Kinder	13,00 €
Familie	68,00 €

Anmeldungen von Gruppen sind erwünscht. • Das Mitführen von Tieren in die Unter-Tage-Welt ist nicht möglich. • Weitere Hinweise zum Besucherrundgang sowie den Verhaltensregeln vor Ort gibt es auf der Website.

www.salzwelt.de

Salzbergwerk Bad Friedrichshall

Bergrat-Bilfinger-Str. 1 • 74177 Bad Friedrichshall

Telefon 07131 959-3303 • info@salzwelt.de